SO GEHT SÄCHSISCH.

1912

Das Stadionheft des SSV Markranstädt



9. SPIELTAG LANDESLIGA
23.10.2026 ANSTOß 19:00 UHR
STADION AM BAD, MARKRANSTÄDT

SPIEL- UND SPORTVEREIN MARKRANSTÄDT e.V. **VS.** SC F 2020

HERZLICH WILLKOMMEN

im Stadion am Bad zum 9. Spieltag der Landesliga Sachsen. Wir begrüßen herzlich unsere Gäste aus Freital heute zum Flutlichtduell in Markranstädt. Mit der heutigen Partie sind fast zwei Drittel der Hinrunde und ein Drittel der gesamten Saison absolviert und so langsam sind erste Tendenzen zu erkennen und das tabellarische Tableau dehnt sich ein wenig aus.
Unsere Gäste vom Rande der Landeshauptstadt Dresden spielen bereits die zweite Saison in der Landesliga und konnten in der vergangenen Spielzeit den Klassenerhalt frühzeitig sichern. Die extrem junge Mannschaft (Durchschnittsalter unter 23, kein Spieler älter als 28 Jahre) hat in dieser Spielzeit vor allem mit Verletzungssorgen zu kämpfen und konnte aktuell nur einen Sieg (gegen den DSC) und ein Remis (gegen Rabenstein) einfahren. Allerdings gestaltete man die meisten Partien offen, verlor so u.a. erst in der Schlussphase gegen Taucha und haderte zuletzt bei den Partien in Reichenbach und gegen Schöneck auch mit der Chancenverwertung.

Zwar ist unsere Mannschaft auf dem Papier eher als Favorit einzustufen, doch der Eindruck sollte nicht trüben. In der vergangenen Saison musste man lange um den Heimsieg gegen die jungen Gäste kämpfen und auch an diesem Abend wird auch die Tagesform mitentscheiden. Seit vier Spielen ist man aktuell ohne Niederlage, doch nach den beiden Erfolgen gegen Grimma und in Laubegast spielte man zuletzt zweimal „nur“ Remis. Während das torlose Remis gegen Bischofswerda eher in die Kategorie „zwei liegen gelassene Punkte“ einzustufen ist, war das 2:2 in Riesa am vergangenen Wochenende definitiv ein Punktgewinn, welcher mit viel Kampfgeist und Laufbereitschaft errungen wurde. Mit 14 Punkten nach acht Spielen steht man auf einem guten 5.Tabellenplatz und will weiter den Kontakt an die obere Tabellenhälfte halten. Aktuell ist nur Spitzenreiter Taucha mit 22 Punkten etwas enteilt. So gilt es bis zum Jahresende in den vor allem verbleibenden fünf Heimspielen weiter zu punkten und das Fundament für eine erfolgreiche Rückrunde zu legen.

Ganz herzlich begrüßen wir auch das Schiedsrichterteam in Markranstädt. Die Leitung des Flutlichtspiels liegt heute in den Händen von Schiedsrichter Franz Bernhardt. Der 19-jährige, welcher für den SV Ludwigsdorf aktiv ist, pfeift bereits seine zweite Saison in der Landesliga und wird an den Seitenlinien von Florian Thomas (SV Blau-Weiß Deutzen) und Karsten Breuer (Döbelner SC) unterstützt. Wir wünschen dem Trio eine gute und fehlerfreie Spielleitung.
Und nun auf geht´s SSV !!!!!



TABELLE:

SG Taucha 99	22
SC Borea Dresden	18
BSG Stahl Riesa	17
SV Tapfer Leipzig	15
SSV Markranstädt	14
FC Oberlausitz Neugersdorf	13
FSV Neusalza Spremberg	13
SG Handwerk Rabenstein	12
FV Dresden 06 Laubegast	12
Reichenbacher FC	10
FC Grimma	9
Bischofswerdaer FV	9
Kickers Markkleeberg	8
VfB Schöneck	6
SC Freital II	4
Dresdner SC	3

DIE KOMMENDEN SPIELE:

07.11.2026 14:00 Uhr
SSV Markranstädt-
FSV Neusalza-Spremberg

20.11.2026 20:00 Uhr
SSV Markranstädt-Dresdner SC

05.12.2026 13:30 Uhr
SSV Markranstädt-Reichenbacher FC

12.12.2026 13:30 Uhr
SSV Markranstädt-VfB Schöneck

UNSERE TORSCHÜTZEN:

Pepe Freigang (9)
Schleehahn (3)
Luis Freigang (2)
Hentsch (2)
Grellmann (1)
Bähr (1)

INFOS & PARTNER:

TEXTE: Stefan Weicker

GESTALTUNG: www.flyerkomet.de

flyerkomet

IMPRESSUM:

SSV Markranstädt, Am Stadtbad 30,
04420 Markranstädt
Telefon: 034205 - 99 152
Mail: info@ssv-markranstaedt.de



Interview Paul Jaretzky - Trainer (U 14)

Die Balljungen der heutigen Partie werden von unserer U 14 gestellt, welche in dieser Spielzeit im erstmals ausgetragenen ger Modus auf dem verkürzten Großfeld mit Kleinfeldtoren im Spielbetrieb aktiv ist. Wir haben vorab mit den Trainern Paul Jaretzky und Nick Grünwald gesprochen.

Nach 4 Spieltagen in der Stadtliga stehen drei Siege und eine Niederlage zu Buche und im Pokal konnte man gegen den Favoriten aus Engelsdorf vor allem in Durchgang eins gut mithalten. Wie zufrieden seid ihr mit dem Saisonstart?
Unser Ziel Nummer eins zu Saisonbeginn war es, aus den vielen unterschiedlichen Spielern und Charakteren zunächst eine Mannschaft zu formen und eine gute Stimmung innerhalb des Teams zu schaffen. Gleichzeitig wollten wir den Jungs die Prinzipien vermitteln, die wir in diesem Alter für wichtig und sinnvoll halten. Deshalb freut es uns besonders, dass mittlerweile eine wirklich positive Stimmung in der Mannschaft herrscht. Man merkt von Trainingseinheit zu Trainingseinheit und von Spiel zu Spiel, wie die Jungs immer mehr als Team zusammenwachsen. Vor allem sehen wir, dass die Jungs mit Freude zum Training und zu den Spielen kommen und genau das ist für uns das Wichtigste. Unser Ansatz ist außerdem, jedem Spieler Spielzeit und damit die Möglichkeit zu geben, sich weiterzuentwickeln. Deshalb ist die aktuelle Tabellenposition für uns eher zweitrangig, wenn nicht sogar drittrangig. Natürlich wissen wir aber auch, dass gute Ergebnisse am Wochenende und eine positive Tabellensituation zusätzlich zu einer guten Stimmung und Motivation im Training beitragen. Insgesamt sind wir deshalb mit unserem Saisonstart sehr zufrieden.

Das Spielformat und die Spielfeldgröße sind im Fußballverband Stadt Leipzig durchaus ungewohnt und Neuland. Wie ist euer Eindruck von den ersten Spielen und wie gut funktionierte die Umstellung?
Wir finden den neuen Modus grundsätzlich eine klasse Idee. Gerade für Vereine und Jahrgänge, die vielleicht nicht die personellen Kapazitäten haben, eine weitere komplette Großfeldmannschaft zu stellen, bietet er eine gute Alternative. So müssen Jungs nicht einen Großteil ihrer Zeit auf der Bank verbringen, sondern bekommen weiterhin die Spielzeit, die sie für ihre Entwicklung brauchen. Unsere Jungs haben den neuen Modus bisher sehr gut angenommen. Wir sehen ihn auch als einen guten Übergang von der D-Jugend hin zum klassischen Großfeld. Die Spieler können sich Schritt für Schritt an größere Räume, neue Laufwege und die damit verbundenen taktischen Anforderungen gewöhnen. Eine kleine Schwierigkeit besteht momentan noch darin, dass die tatsächliche Spielfeldgröße von Gegner zu Gegner etwas variieren kann. Nicht jeder Sportplatz bietet die gleichen Voraussetzungen, sodass die vorgesehenen Maße nicht immer exakt umgesetzt werden können. Dadurch muss man sich teilweise auf unterschiedliche Platzgrößen einstellen.

Was möchtest ihr persönlich eurer Mannschaft an dieser Stelle mit auf den Weg geben?
An allererster Stelle möchten wir den Jungs mitgeben, dass sie den Spaß am Fußball nie verlieren sollen. Sie sollen befreit aufspielen und sich sowohl im Training als auch im Spiel trauen, Dinge auszuprobieren. Fehler gehören dazu und sind gerade in diesem Alter ein wichtiger Bestandteil der Entwicklung. Deshalb möchten wir nicht, dass ein Spieler Angst davor hat, eine falsche Entscheidung zu treffen oder eine Aktion zu versuchen, die vielleicht einmal nicht funktioniert. Wir sehen diese Saison auch als Lernjahr und als wichtigen Schritt, um die Jungs bestmöglich auf den Großfeldfußball und die kommenden Jahre vorzubereiten. Dabei bringt jeder einzelne Spieler seine eigene Persönlichkeit und seine individuellen Stärken in die Mannschaft ein und genau diese Unterschiedlichkeit macht unser Team aus.
Die Jungs können stolz darauf sein, wie sie sich bisher entwickelt haben und wie sie als Mannschaft zusammengewachsen sind. Gleichzeitig liegt noch eine Menge Arbeit und Entwicklung vor uns. Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit ihnen weiterzugehen und auf die vielen Trainingseinheiten und Spiele, die in dieser Saison noch vor uns liegen.